

Beschluss des Landesausschusses der CDU Hamburg am 4.07.2017

Konzertierte Aktion zur Eindämmung von resistenten Keimen

Beschluss:

Die CDU fordert die Umsetzung der **Deutschen Antibiotika-Resistenzstrategie** zur Eindämmung von resistenten Keimen (**DART 2020**) zu beschleunigen und mit wirksamen Maßnahmen auf allen Ebenen konkretisieren.

Dies bezieht sich insbesondere auf folgende Themen:

Reduzierung von Verschreibung von Antibiotica

- Die Pilotprojekte werden begrüßt. Die Ergebnisse aus diesen Projekten zur Reduzierung von Verschreibung von Antibiotika und die sich daraus ergebenden Änderungen für die Behandlung mit Antibiotika müssen schnell auf alle Praxen angewendet werden.

Aufklärungskampagne zur Verschreibung von Antibiotica

- Die Bevölkerung muss über die Gefahren der zu großzügigen Anwendung von Antibiotika aufgeklärt werden. Ein besonderer Fokus muss auf der Aufklärung von Patienten über die vorschriftsmäßige Einnahme gelegt werden, um z. B. Resistenzbildung durch zu kurze Einnahme zu unterbinden.

Weiterbildung intensivieren und verpflichtend machen.

- Für Ärzte
- Krankenhauspersonal
- Pflegepersonal in Alten und Pflegeheimen
- Bei ambulanten Pflegediensten

Krankenhäuser

- Keine weiteren Reduzierungen beim Reinigungspersonal
- Bessere Überprüfung der Einhaltung der Hygiene-Vorschriften
- Wirksame Überprüfung, ob der Hygiene-Beauftragte im Krankenhaus vorhanden ist und seiner Aufgabe sachgerecht nachkommt.
- Technische Möglichkeiten zur Überwachung zur Einhaltung von Hygiene-Vorschriften einsetzen (z. B. über digitale Anwendungen und gesteuerte Prozesse). Dazu gehört auch die Möglichkeit technisch zu überwachen, ob eine Pflegekraft oder eine Ärztin/ein Arzt die Hände desinfiziert hat vor und nach Patientenkontakt.
- Prüfung aller Patienten auf resistente Keime bei Aufnahme im Krankenhaus (Modell Niederlande).

Alten- und Pflegeeinrichtungen

- Alten- und Pflegeeinrichtungen müssen ältere Bewohnerinnen und Bewohnern mit resistenten Keimen sachgerecht pflegen können.

Landwirtschaft

- Reduzierung von Antibiotika in der Tierhaltung

Sachverhalt:

In Deutschland sterben pro Jahr ca. 40.000 Menschen durch resistente Keime.

Patienten stecken sich zu oft in Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen mit resistenten Keimen an, was zu aufwendigen Isoliermaßnahmen und oft verlängerten Krankenhausaufenthalten führt. Wirken Antibiotika nicht mehr, müssen Patienten ggf. immer wieder ins Krankenhaus.

Besonders schlimm ist, wenn Bagatellfälle oder gesunde Menschen durch einen Unfall oder bei einem Routineeingriff im Krankenhaus mit einem resistenten Keim angesteckt werden und dadurch schwer geschädigt und teilweise lebenslang behindert werden.

Sowohl mangelnde Hygiene als auch die zu großzügige oder falsche Verschreibung von Antibiotika fördern oder führen zur Entstehung resistenter Keime.